

sein; dann glaube ich, Freund, heile ich mehr Kranke als ein Duzend Ärzte.

Lange unterhielten sich noch die jungen Männer und beschloßen endlich, den Knaben bis nach Verdun zu begleiten, damit er nicht mehr in die Hände seines Quälers fallen möge. In Verdun ließen sie ihn besser kleiden, gaben ihm einige Geldstücke in die Tasche und hießen ihn nach Deutschland zurückkehren.

### Die stillen Wohlthäter.

Zu Straßburg auf dem Paradeplatz begegnen wir eines Tages gegen Abend wieder einem Knaben, welcher anständig gekleidet ist. Auf seinem Kopfe sitzt ein schildloses Sammetkappchen, dessen oberer Theil so weit und faltig gerandet ist, daß es ganz sein Gesicht beschattet. Ein reinliches Tuch von Floretseide umschließt den Hals bis zum Kinn, ein Fräckchen und enge Beinkleider kleiden ihn so gut, daß er das Kind wohlhabender Gtern zu sein scheint. Die hohen Stiefel, welche bis zur Wade die Beinkleider verdeckten, waren aber der Art bestaubt, daß man ihm wohl ansehen konnte, er sei keines Bürgers Kind aus der Stadt.

Lange blieb der Knabe mitten auf dem großen Platz stehen, und man hätte glauben können, er staune die stattlichen Häuser an, welche ihn im weiten Viereck umgaben, wenn er nicht den rechten Arm erheben und mit dem Zeigefinger auf verschiedene Häuser gedeutet hätte, indem er laut vor sich hinsprach: „Soll ich wohl in dieses rothe oder in jenes gelbe Gasthaus eintreten? — Oder in jenes schön bemalte mit den freundlichen Erkern?“ — Nach diesen Worten griff er in die Tasche, und auf der hohlen Hand der Rechten, kamen leider nur wenige Kupfermünzen zum Vorschein, die er mit der Linken wiederholt überzählte, wobei er laut nachrechnete: „Dies für die Suppe und Brod, und das für das Nachtlager. Es wird knapp reichen, in einem dieser Gasthäuser übernachten zu können. Die Wirthe sind die mitleidslosesten Taschenuäler von der Welt: mit kaltem Blute schreiben sie ihre langen Rechnungen hin und achten nicht auf das blasse Gesicht des ängstlichen Gastes, welcher die Rechnung mit seiner armen Börse machen muß.“